



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 16.07.2026 floatend Uhr | Martin Kürble

Fußball-WM 2 – Bilanz

Keine Frage, es gibt eine Menge Kritisches, ja regelrecht Gruseliges bei dieser Fußball-WM: Schiedsrichter, Spieler und Fans, die bei der Einreise schikaniert wurden, weil sie aus dem falschen Land kamen. Es gab widerliche, rassistischen Beleidigungen im Netz. Und als Höhepunkt der Skandale war da Donald Trump mit seinem Anruf bei Infantino wegen der roten Karte und der daraus folgenden Regeldehnung. Naja - und ein Blick auf die Klimabilanz durch die unfassbar vielen Flüge und runtergeköhlten Stadien macht mich fassungslos: 9 Millionen Tonnen CO₂.

Allerdings gehört für mich auch viel Positives zur WM: Im Vorfeld gab es die Sorge, dass es in den USA auf den Straßen Gewalt geben wird, nicht zu Letzt durch die ICE-Schlägertruppen der US-Regierung. Tatsächlich habe ich davon aber nichts gehört oder gelesen. Ich habe es in der Berichterstattung vor allem wahrgenommen wie friedlich, ausgelassen und fröhlich die Stimmung an allen Spielorten ist. Das hat mich begeistert. Und wer hätte gedacht, dass die Fußball-WM zum Toleranz-Fest wird? Man kann zum Gebetskreis auf dem Spielfeld und anderen religiösen Bekundungen stehen, wie man will. Ich finde es auf jeden Fall bemerkenswert, dass Spieler auf und neben dem Platz, mit dem, was sie bewegt, authentisch sein können. Diese Symbole der Freiheit alleine haben einen enormen Wert. Die WM hat für Individualität und Unterschiedlichkeit friedlichen Raum und die ganz große Bühne gegeben. Das könnte doch etwas sein, das auch nach der WM als Haltung bleibt und im Alltag trägt.

Martin Kürble, Düsseldorf